

KULCITY – MASSNAHMEN 2022

„Kulcity – Deine GenussStadt“ – so lautet der Titel unseres Innenentwicklungsprojekts. Im Jahr 2021 hat unser Kulcity-Arbeitskreis, bestehend aus Innenentwicklungsteam, den drei Initiatoren, den Fraktionsvorsitzenden und der Stadtverwaltung, an verschiedenen Stellschrauben gedreht und gearbeitet. Allerdings konnten aufgrund der anhaltenden Corona-Bestimmungen Veranstaltungen zum Thema Genuss und Kulinarik nicht umgesetzt werden. Doch was erwartet die Bürger im Jahr 2022? Wie soll es mit der Kulcity-Strategie weitergehen?

Digitaler Zwilling

Die Stadt hat sich im September 2021 beim EU-Förderprogramm „Innenstädte beleben“ beworben und gehört laut Aufstellung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr zu den 36 bayerischen Städten, die einen Zuschuss bekommen. 250.000 €

(Förderquote 90 %) sollen in die Erstellung eines digitalen Zwillings fließen – ein positiver Bescheid des Ministeriums vorausgesetzt. Der digitale Zwilling soll helfen, die Vision „Kulcity Münchberg“ zu visualisieren. Ähnlich wie in einem Computerspiel bewegt man sich durch die Straßen Münchbergs (Hauptaugenmerk Innenstadt) und sieht, wie sich Münchberg mittelfristig entwickeln kann. Ein Beispiel hierfür: Man läuft in der Lindenstraße auf das Fachwerkhäusla, unser künftiges Genusshäusla zu, sieht, wie die Fassade nach der Sanierung wirkt und hat auch die Möglichkeit, in das Haus hineinzugehen. Dort kann man sich ein Bild der Innenräume machen, da die Ausarbeitungen des ausgewählten Architekturbüros digital umgesetzt werden. Der digitale Zwilling wird ein prozessbegleitendes Werkzeug sein, das heißt, (beschlossene) Maßnahmen werden nach und nach eingearbeitet und können veranschaulicht werden.

Ende Juli 2021 erhielt die Stadt Münchberg von der Regierung von Oberfranken den Zuwendungsbescheid über Fördermittel von 430.000 € aus dem Förderprogramm „Innenstädte beleben“ und 50.000 € aus Landesmitteln „Flächen schonen“. Auch hier beträgt die Förderquote 90 %. Mittlerweile wurden folgende Zuwendungsanträge gestellt und genehmigt:

Innenentwicklungsmanagement

Fortführung der Zusammenarbeit mit sk Standort & Kommune und steinbauer strategie. Die Hauptaufgabe besteht in der Innenstadtentwicklung und im Leerstandsmanagement. Hier erhalten wir Zuwendungen in Höhe von 103.100 € (bei einer Förderquote von 90 % entspricht dies 92.800 € und 10.300 € Eigenanteil).

24/7-Laden

Es ist geplant, in der Innenstadt die Möglichkeit zu geben, oberfränkische Genussartikel rund um die Uhr einzukaufen. Die ursprüngliche Idee sah eine Automatenlösung vor. Mittlerweile ist man davon aber abgewichen und tendiert zu einem sicherheitstechnisch ausgestatteten Ladengeschäft. Hier ist man im Moment im Gespräch mit verschiedenen Anbietern, um die für Münchberg sinnvollste Lösung zu finden. Wünschenswert wäre es natürlich, einer Bestandsimmobilie neues Leben einzuhauchen. Münchberg bietet oberfränkischen Genuss Handwerkern die Möglichkeit, ihre Waren anzubieten und fungiert so als Tor zur Genussregion. Die Automatenlösung ist jedoch noch nicht ganz ad acta gelegt, da sie eventuell als Übergangslösung vorstellbar wäre.

Kulcity-Shop

Kulcity hat sich die intelligente Verknüpfung von Online- und Offlinehandel auf die Fahne geschrieben. Um dies den KundInnen zu demonstrieren, wurde das Ladengeschäft in der Lindenstraße 11 angemietet. Hier soll die Idee demonstriert werden: Produkte zum Thema Genuss/Kulinarik werden mit einem QR-Code ausgestattet sein. Scannt man den Code mit dem Smartphone, gelangt man in den Kulcity-Shop. Hier gibt's neben Informationen zum Produkt auch die Auswahlmöglichkeit der Lieferung. An erster Stelle steht der Münchberger Händler, bei dem das Produkt erhältlich ist und man wird direkt dorthin navigiert. Weiterhin besteht die Möglichkeit,



das Produkt über den Online-Shop des ansässigen Händlers oder als Alternative durch einen überregionalen Online-Shop zu bestellen und sich bequem nach Hause liefern zu lassen. Die Produkte in diesem Laden wechseln im regelmäßigen Rhythmus und sind themenbezogen.

Pop-up-Store

In der Lindenstraße 16 wurde durch die Stadt Münchberg ebenfalls ein Ladengeschäft auf die Dauer von zwei Jahren angemietet. Hier entsteht ein Pop-up-Store. Wer ausprobieren möchte, ob seine Geschäftsidee zum Thema Genuss/Kulinarik erfolgversprechend ist, hat die Möglichkeit, dies mietfrei über einen Zeitraum von einem bis zu drei Monaten zu testen. Der 35 qm große Laden ist mit Palettenmöbeln ausgestattet. Interessenten können sich gerne unter 09251/9299875 informieren und einbuchen.

Für die Anmietung von drei Ladengeschäften, deren Ausstattung und Renovierung, stellt die Regierung von Oberfranken für die nächsten beiden Jahre 43.300 € zur Verfügung, somit ist ein Eigenanteil von 4.330 € einzuplanen.

Neben den Mietkosten für unsere Keimzelle in der Luisenstraße liegt der Regierung noch ein Zuwendungsantrag „Projektfonds zur Innenstadtentwicklung“ vor. Dieser beinhaltet die Innenstadtbelebung mit kulturellen und

sozialen Interventionen, die Innenstadtbegrünung, Urban Gardening, eine Lichtplanung im Innenstadtbereich und Stadtmöblierung (insbesondere Hinweisschilder). Hier warten wir noch auf die entsprechenden Zuwendungsbescheide.

Kuliseum

Die Stadtverwaltung steht in engem Austausch mit der Museumsstelle des Bezirks Oberfranken. Die Idee ist ein Dokumentations- und Informationszentrum rund um die Genussregion Oberfranken. Oberfränkische Produkte, Rezepte dazu und die Zubereitung stehen im Fokus. Tradition soll bewahrt und weitergegeben werden.

Kooperation mit der Hochschule Hof, Abteilung Münchberg

Die Kooperation mit der Hochschule Hof soll intensiviert werden. Ein erstes Projekt wird die Ausstellung der Arbeiten zum Thema „Food Book Lab“ des Studiengangs Mediendesign in der Lindenstraße 11 sein.

Für das Sommersemester 2022 steht das Projekt »Zukunftsstadt« an: Wie sieht die Stadt aus, in der wir leben wollen? Und was macht die Stadt heute aus?

Die Stadt wird analysiert und erkundet. Es werden Probleme und Potenziale, Perspektiven und Maßstäbe ausgelotet. Insbesondere interessiert das soziale Gefüge und die Visualität der Stadt.

Die Studierenden werden zum Beispiel die unsichtbare Stadtgestalt befragen (Spuren und Erinnerungen), indem sie ins Archiv gehen, BürgerInnen befragen etc.

Muster-Laden in unserer Keimzelle

In unserer Keimzelle in der Luisenstraße soll potenziellen Händlern präsentiert werden, wie der Kulcity-Shop in Zukunft funktioniert, wie sie sich einbringen können. Dazu soll ein Ausschnitt der Geschäftsausstattung gezeigt werden, der das System demonstriert.

Ideenaustausch

Verschiedene Institutionen und Vereine haben bereits diverse Ideen rund um das Thema Genuss und Kulinarik. Unsere Strategie kann nur funktionieren, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Umso mehr freut es uns, dass BürgerInnen mit unterschiedlichsten Intentionen und Hintergründen an uns herantreten und ihre Ideen vorgestellt haben bzw. generell die Bereitschaft zeigen, sich in die Umsetzung einzubringen. Haben auch Sie oder Ihr Verein eine Idee rund um das Thema Genuss und Kulinarik? Dann lassen Sie es uns gerne wissen: kulcity@muenchberg.de oder 09251/9299875.

Hoffen wir, dass 2022 im gesellschaftlichen Leben wieder mehr möglich sein wird, so dass viele aufgeschobenen Ideen in die Tat umgesetzt werden können!



Poppenreuth 37
95213 Münchberg
Telefon 09251/5019
www.schreinerei-raithel.de



Fenstersanierung von Schreinerei Raithel

- Sofort komplett oder in Teilabschnitten
- Individuelle Steuervorteile
- Raithel Qualität – 100% Made in Germany
- Renovierung ohne optische Rückstände
- Garantieverlängerung, Sicherheitscheck & Wartungsservice